

Workshop: Internationalisierung der Curricula durch forschungsorientiertes Lehren

Referenten: Michael Thiele (Universität Bremen) und Alexander Knoth (Universität Potsdam)

Moderatorin: Susanne Wimmelmann (Universität Göttingen)

Mit folgenden Fragen richtet das Publikum seine Aufmerksamkeit auf die beiden Vorträge (exemplarisch: Karten auf Stellwand):

- Wann wird auf Studierendenebene Internationalisierung angelegt?
- Welche Rolle spielen digitale Formate im Kollaborationsprozess?
- Wie werden Interdependenzen bei der Bearbeitung des Forschungsprojektes (in der Gruppe) hergestellt?
- Wie funktioniert die praktische Umsetzung des Forschenden Lernens?
- Welche Online-Elemente nutzen Studierende, um forschungsorientiert zu arbeiten?
- Wird die Forschungsfrage vorgegeben? Wie werden Interdependenzen bei der Lösung gewährleistet?

Mit folgenden Anregungen/Impulsen und weiteren Fragen geht das Publikum aus dem Workshop:

- Blogs (Wordpress) „New Activist“ (als Instrument)
- Plattform „New Activist“ als globales Netzwerk zum kollaborativen Schreiben für Studierende
- Der Einsatz digitaler Medien in der Lehre/in der Internationalisierung folgt offenbar keiner Systematik, unterliegt keiner Strategie
- Wo ist die Forschungsorientierung in den vorgestellten Beispielen?
- Inwieweit motiviert forschungsbasiertes Lernen die Studierenden?